

A scenic landscape featuring a field of purple crocuses in the foreground, with snow-dusted mountain peaks in the background under a cloudy sky. The text "Herzlich willkommen!" is overlaid in the center.

**Herzlich willkommen!**

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit. Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr, Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr. Immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehen? Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehen?

Refrain: Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!

5. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit. Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn Angst uns überfällt: Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein. So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein.



# Informationsveranstaltung

zum Start der Umsetzung  
der Ergebnisse des Heute-bei-dir-Prozesses  
in der Region Eifel



# Vorgehen im Heute-bei-dir-Prozess

Wir wollen reden

→ Wie verkündigen wir heute den Glauben?

Wir wollen uns verändern

→ Wie können wir in Zukunft arbeiten?

Wir wollen neu handeln

→ Wir setzen Veränderungen um!



# Zwei entscheidende Gründe

Die Welt, in der der christliche Glaube gelebt und verkündigt wird, verändert sich.

→ Wir brauchen neue Antworten.

Die personellen und materiellen Ressourcen werden weniger.

→ Wir brauchen neue Ideen.



# Veränderungen in Kirche und Gesellschaft

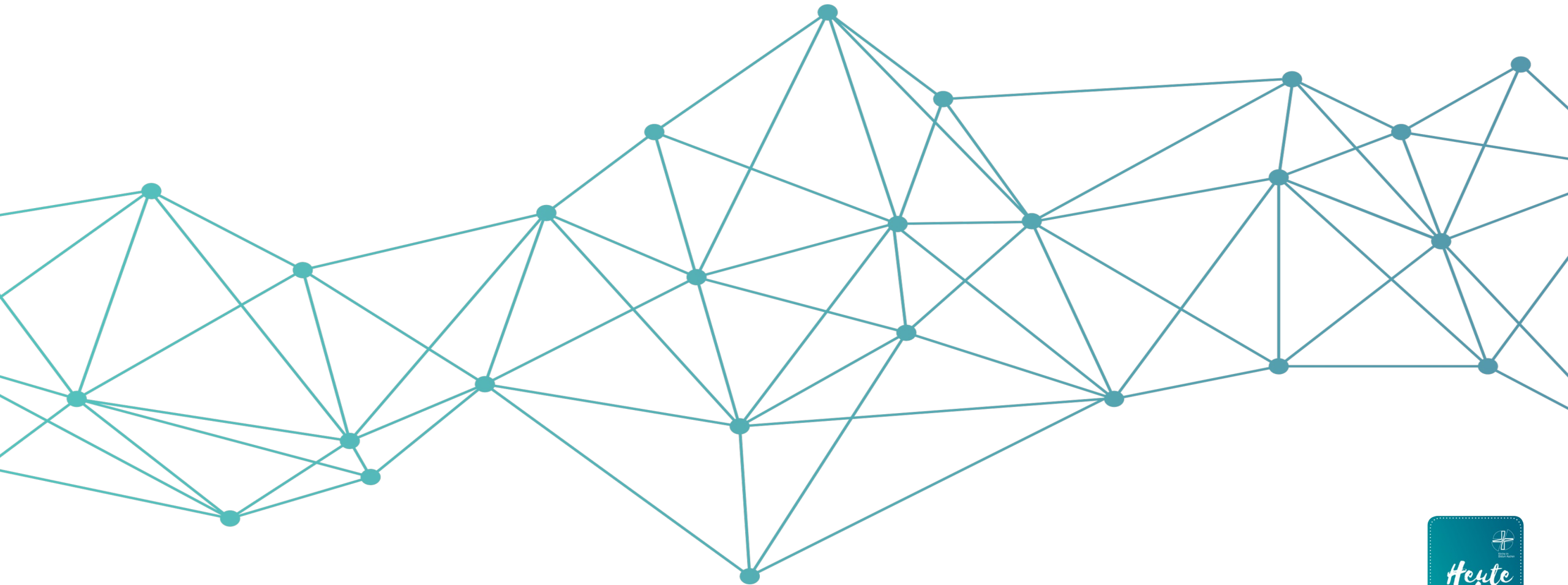
- Zahl der Katholikinnen und Katholiken ist zurückgegangen.
- Deutschland 2021:
  - 83,2 Mio. Einwohner
  - 21,6 Mio. Mitglieder der kath. Kirche (26 %)
- Zahl der Konfessionslosen und andere Glaubensgemeinschaften wachsen (2021: 46,3 %).

# Veränderungen in Kirche und Gesellschaft

- Christliche Präsenz ist nur noch äußerlich erkennbar, z. B. durch Gebäude, Feiertage, Gemeindestruktur.
- In Gemeindestrukturen werden nur noch etwa 5 Prozent der Katholikinnen und Katholiken erreicht (d.h. nur ca. 2,5% der Bevölkerung).
- Das hauptamtliche Personal wird weniger.

# Kirche der Nähe 2024/2028

Umsetzung „Heute bei dir“



Stabsabteilung 0.1 Strategiemangement „Heute bei dir“





## Ausgangspunkt und Intention

„Heute bei dir“, Zachäus

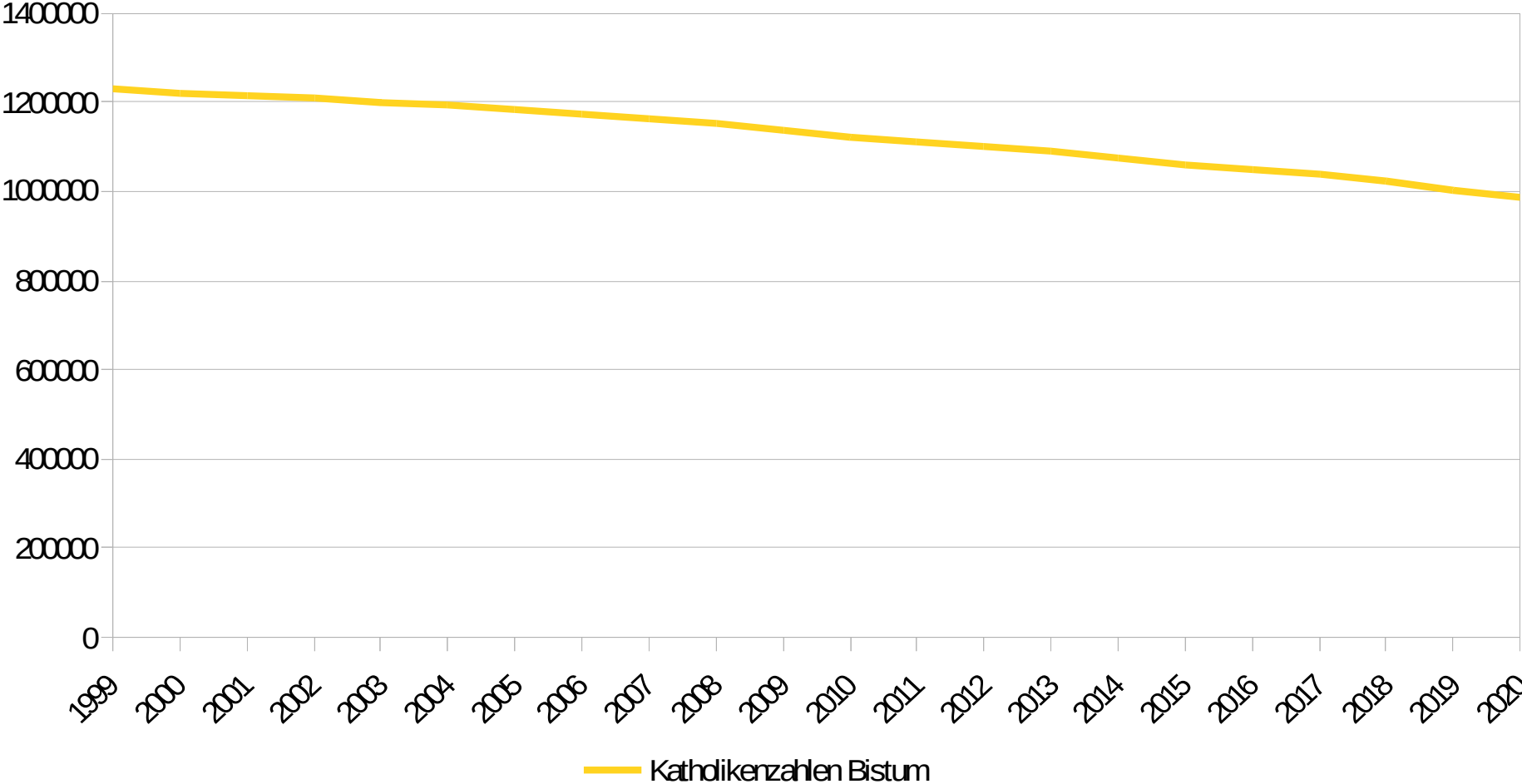
**Für den Veränderungsprozess gab es Auslöser:**

*Gesellschaftliche Veränderungen, Individualisierung, persönliche Entscheidung zum Glauben, Auftrag des Evangeliums (Zachäus)*

**Es gibt eine Vision:**

*Frohe Botschaft für alle Menschen  
„Freiheit, Begegnung, Ermöglichung“*

# Katholikenzahl im Bistum Aachen

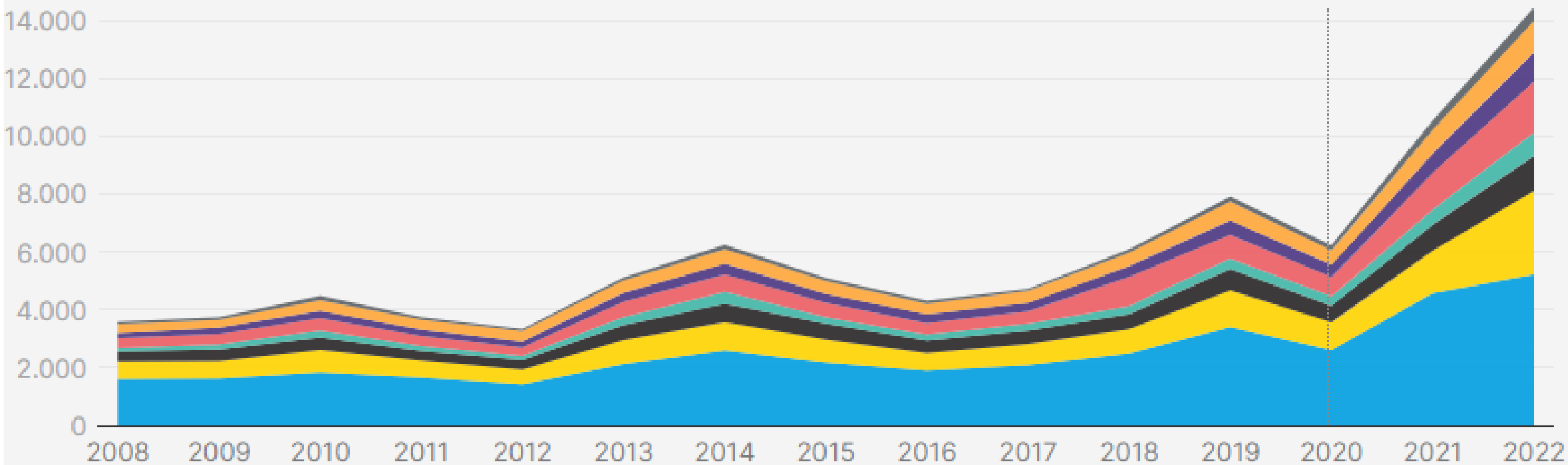


# Kirchenaustritte in der Region

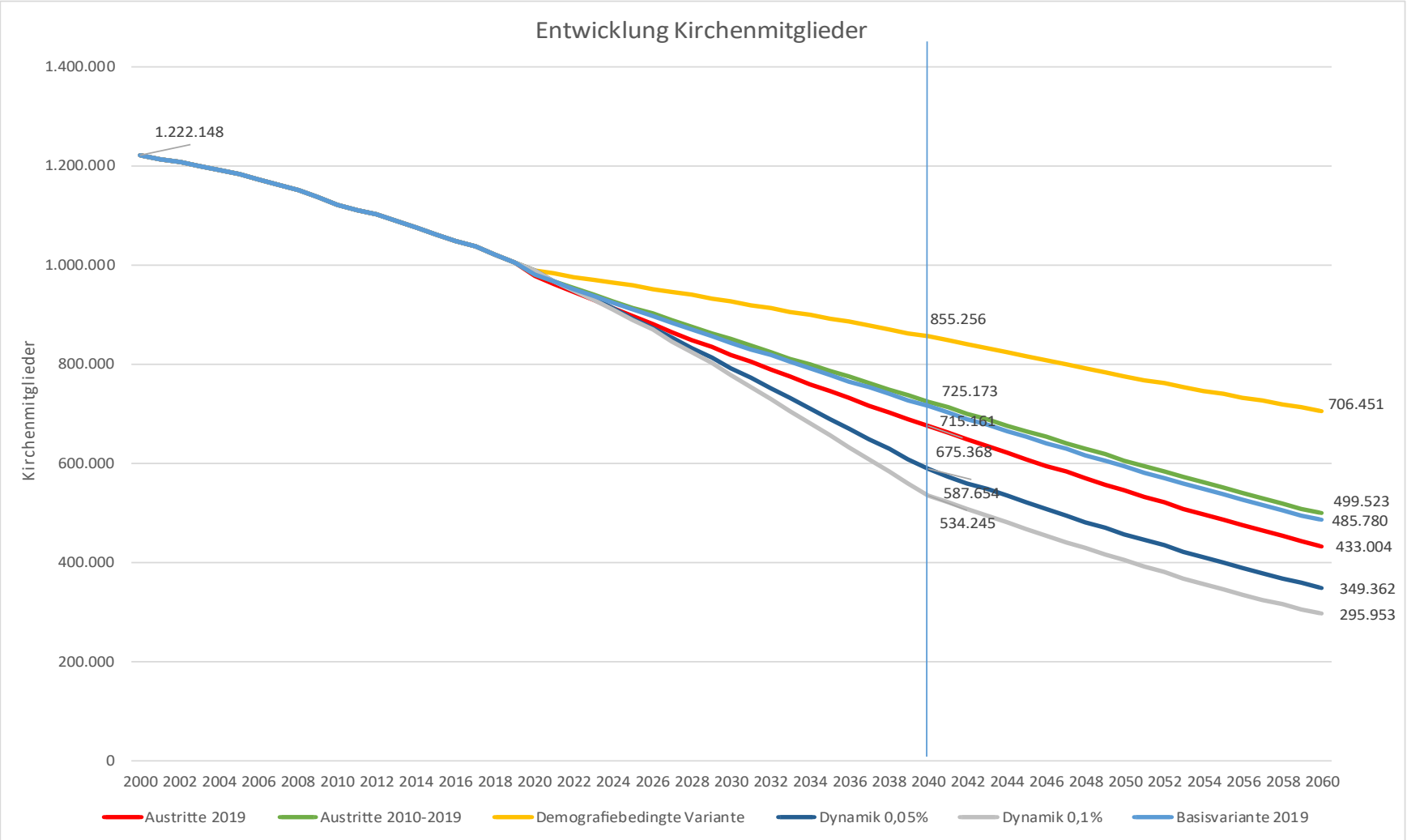
Austritte nach Amtsgerichtsbezirken aus der katholischen und evangelischen Kirche von 2008 bis 2022. Im Jahr 2020 während des Corona-Lockdowns waren die Gerichte für Publikumsverkehr geschlossen

Amtsgerichtsbezirke:

Aachen Düren Eschweiler Geilenkirchen Erkelenz Heinsberg Jülich Monschau

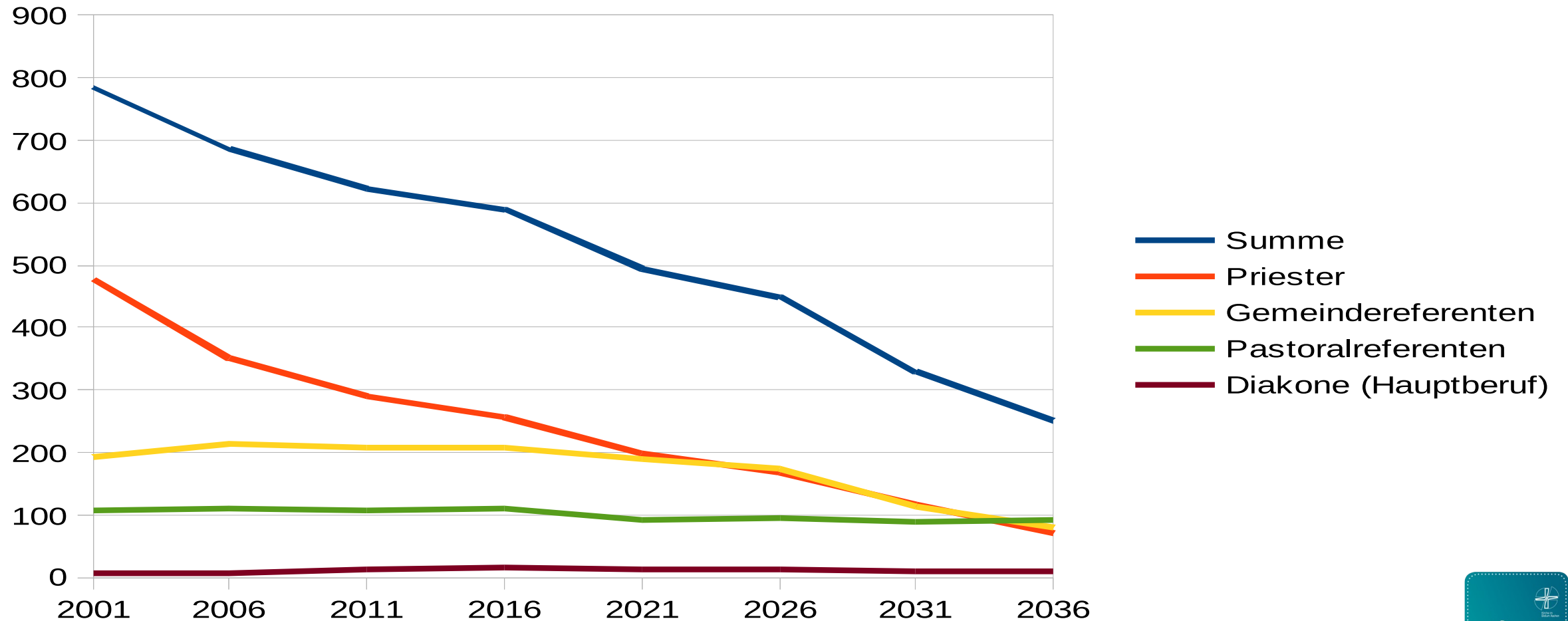


# Entwicklung der Kirchenmitgliedszahlen (Prognosen)

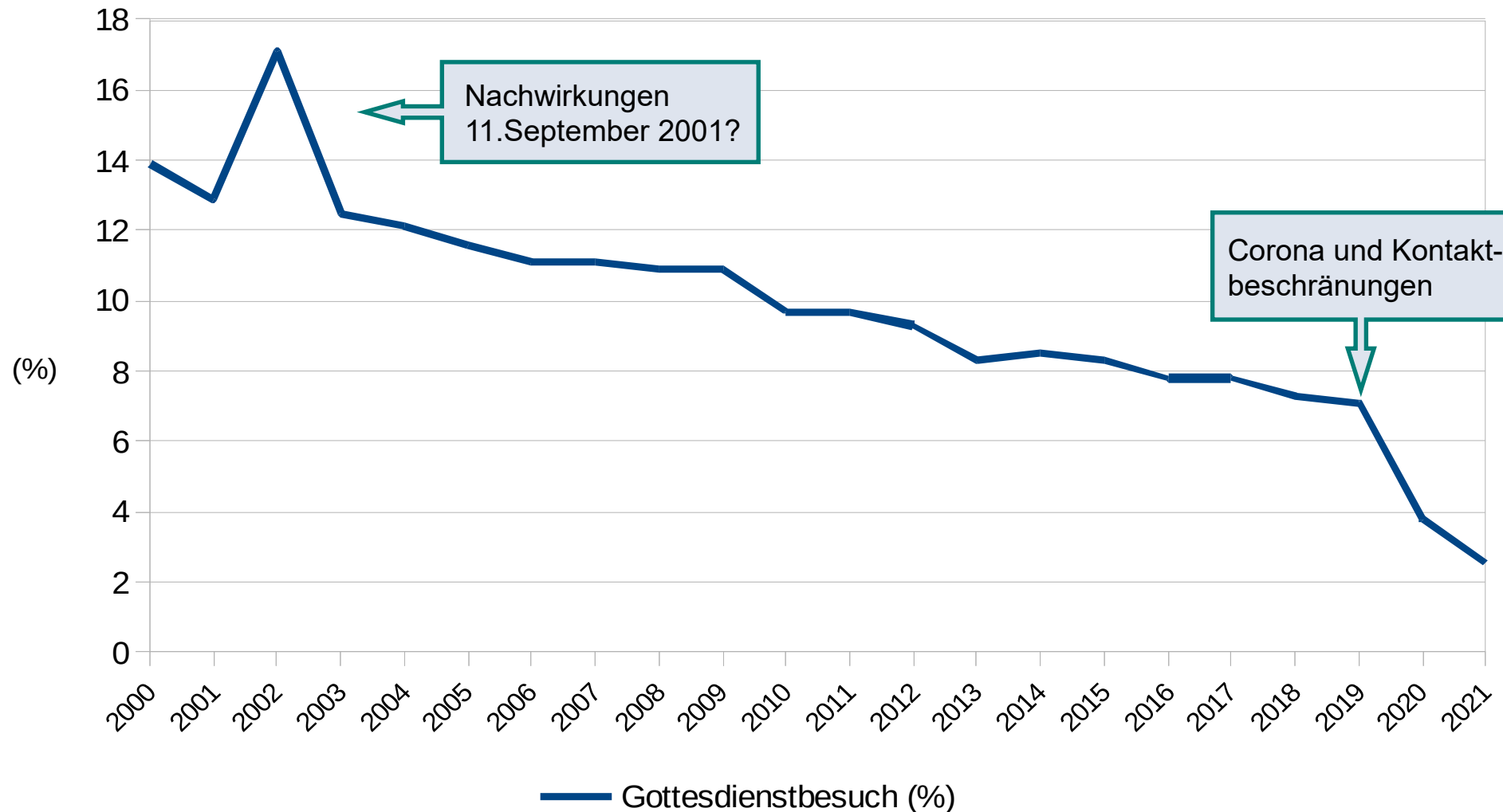


# Pastorales Personal im Bistum Aachen

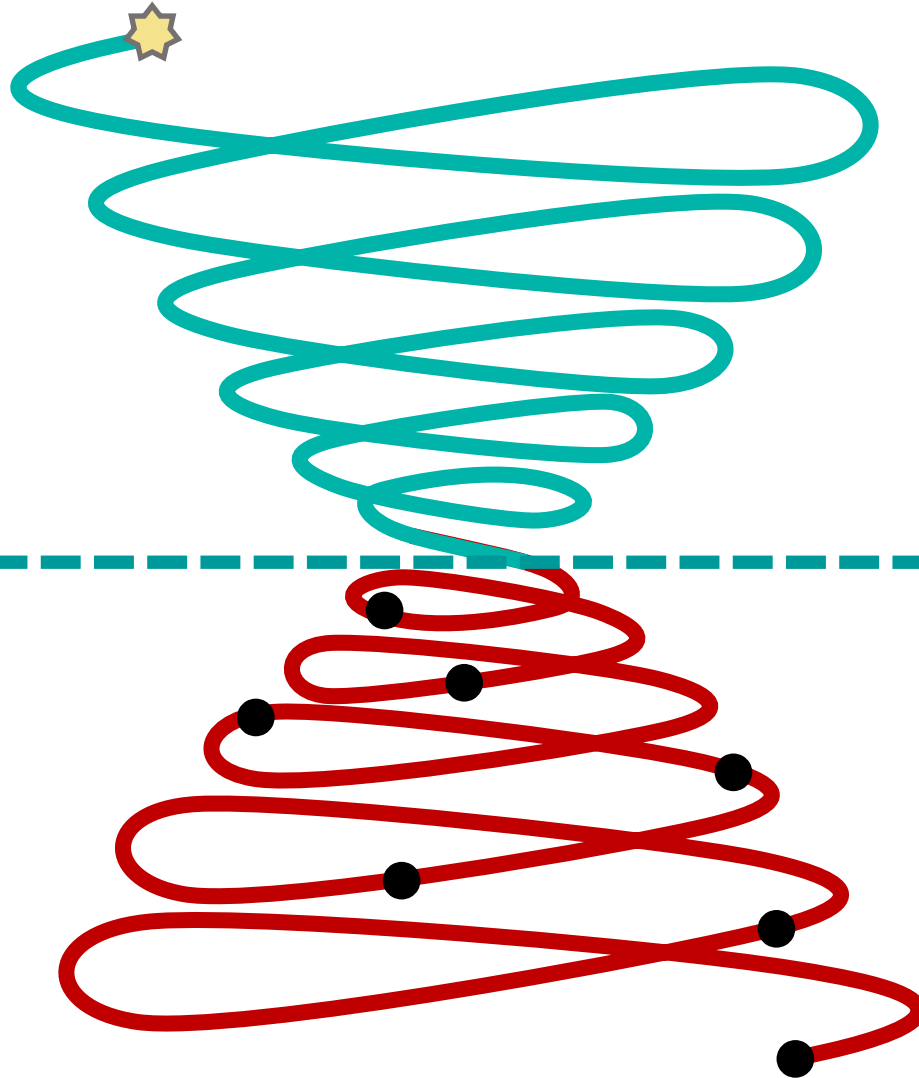
2001-2036 (Prognose 2021-2036)



# Gottesdienstbesuch im Bistum Aachen 2000 - 2021



# Die Abwärtsspirale unterbrechen



„Die Zeichen des Heils  
sind stärker...

...als die Zahlen des  
Unheils“

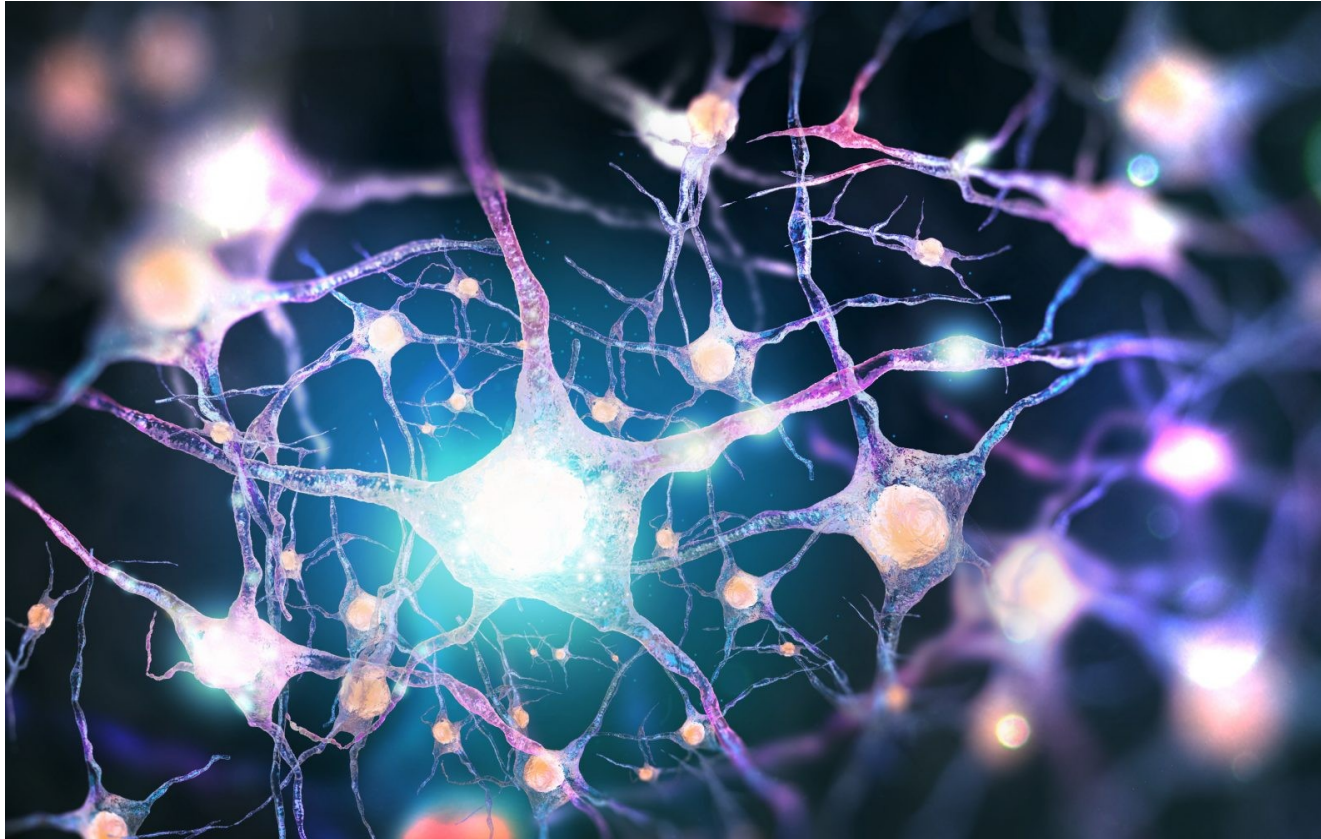
(Bischof Klaus Hemmerle, 1993)

Martyria  
digital  
personell  
territorial  
Liturgia  
Engagement  
Sendung  
begrenzt  
ermöglichen  
Diakonia  
kategorial  
**Christsein**  
dauerhaft  
institutionell  
lokal  
mobil  
Gemeinschaft  
entdecken  
Sammlung  
existierend  
neu  
thematisch  
gelebtes  
Christsein



# Gestaltung zukünftiger pastoraler Räume auf regionalen Flächen

*Grundbausteine bestehender Strukturen & kommende Gestaltungsprinzipien*



Beispiele:

- Pastorale Räume
- [Neue] Orte von Kirche
- Pfarreien
- Diakon. Einrichtungen als Orte von Kirche
- Kath. Betreuungs- und Bildungseinrichtungen
- Ggf. Pastorale „Zentren“/ Knotenpunkte als Orte von Kirche mit „Geh-Hin“-Struktur

*Flächen abdecken in Netzwerken & Knotenpunkten [Versorgungssicherheit i. d. Grundvollzügen] ohne weiterhin „flächendeckend“ lokal/personell/infrastrukturell versorgen zu können*

# Zukünftige Struktur der Ermöglichung 2028

in verbindlicher Steuerung & Beteiligung

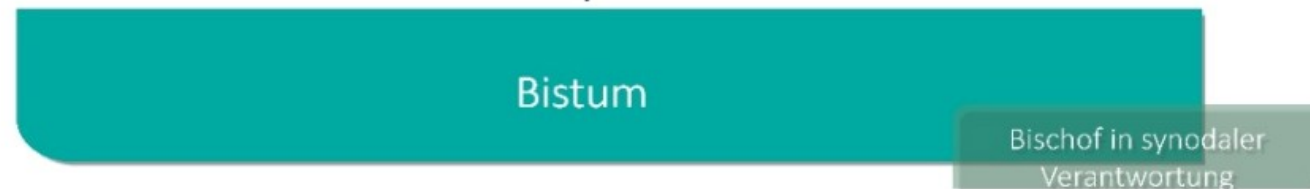
(bisher u.a. Gemeinde)



(bis 2024 GdG)



(bis 2028 Region)



# ORTE VON KIRCHE

- Orte von Kirche sind vielfältig.
- Sie haben eine thematische, lokale, personelle oder institutionelle Aus-richtung.
- Sie können sowohl nicht-kirchliche Orte als auch bereits kirchlich geprägte Orte sein.
- Sie können analog sowie digital, dauerhaft oder projekthaft bzw. fluide sein.
- Sie leben (mindestens) einen Grundvollzug (diakonisch, katechetisch, liturgisch, in allem gemeinschafts-stiftend), der Kirche erkennbar macht.
- Sie sind auf die jeweils anderen Grundvollzüge von Kirche hin offen.
- Orte von Kirche haben sich für Leben und Glauben von Menschen als besonders relevant und förderungswürdig erwiesen, wenn sie **der Freiheit, Begegnung, Ermöglichung** sowie der Anschlussfähigkeit in die Kirche im Bistum Aachen dienen.

# Pastoraler Raum

## Kriterien

Diese Bestimmungen sollten in der Regel gelten. Je mehr davon zutreffen, desto sinnvoller bildet sich der Pastorale Raum.

Der pastorale Raum gewinnt seine Vitalität von der Idee des Erkennens, Anerkennens und vor allem Vernetzens der in ihm gegebenen und entstehenden **Orte von Kirche**, nicht vom Bild der bisherigen Territorialpfarreien her.

- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die in ihnen liegenden **Sozialräume** (z. B. Lebenswege im Alltag, Infrastruktur und Verkehrswege, soziologische Daten, sozialräumliche Verbünde, Milieus) und die Bedürfnisse der Menschen, die in ihnen leben.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume tun sich diejenigen zusammen, die über unterschiedliche **Ressourcen** (Inhalte, Räume, Gelder) verfügen, um sich gegenseitig zu unterstützen.
- Pastorale Räume werden eher **größer** als kleiner gebildet, damit sie **langfristig tragfähig** sind.
- Die Grenzen eines Pastoralen Raumes orientieren sich an **kommunalen Grenzen**.
- Ein Pastoraler Raum umfasst etwa 15.000 (im ländlichen) bzw. etwa 20.000 (im städtischen Raum) Katholik:innen.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt **historisch gewachsene Strukturen**.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die Chancen **ökumenischer Zusammenarbeit**.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume entstehen **keine „weißen Stellen“** auf der Landkarte.



# PASTORALE RÄUME - Leitungsform

- Die Leitung kann in verschiedenen **Leistungsmodellen** wahrgenommen werden.
- Die Leitung erfolgt durch ein **Leitungsteam** aus haupt- und ehren-amtlich Mitarbeitenden.
- Die Leitung fördert in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Räten vielfältige Orte von Kirche und **Vernetzung** aller Orte von Kirche.
- Die Leitung arbeitet in schlanken, partizipativen und selbstorganisiert-selbstverantworteten Strukturen, wobei die Realisierung dem **synodalen Entscheidungsprinzip** verpflichtet ist.
- Die heute bestehenden Räte entwickeln sich entlang der neuen Strukturen weiter.

# PFARREI

- Aufgabe der Pfarrei ist entsprechend der einschlägigen canones des CIC insbesondere die **Qualitätssicherung** und subsidiär die Sicherstellung der vier Grundvollzüge von Kirche: Liturgie, Katechese, Diakonie, Gemeinschaft.
- Die Leitung kann in **verschiedenen Leitungsmodellen** wahrgenommen werden.
- In der Pfarrei wird auf Grundlage des CIC **eine synodale Teilhabe am Leitungsamt des Pfarrers** für ein Team ermöglicht. Die Pfarrei wird im Sinne der Teilhabe geleitet von einem Team, bestehend aus Mitarbeitenden im Pastoralen Dienst haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sowie ggfs. einer Verwaltungsleitung.
- In Ausführungsbestimmungen wird definiert, wie Leitung größtmöglich synodal durch **Selbstbindung der Pfarrer** ermöglicht werden kann.

# Verfahren zur Errichtung Pastoraler Räume

## Darstellung der Mindestanforderung

### Schritt 0

*Bistum & Regionalteams*

Vorschlag zur konkreten geographischen Aufteilung

**Januar 2023**

### Schritt 1

*Regionalteams & GdG*

Information zum Verfahren durch die Regionalteams an GdG-Räte u. Regionalpastoralräte

**Anfang 2023**

### Schritt 2

*Regionalteams & GdG*

Subsidiäre Verarbeitung der Vorschläge für die Zuschnitte der Pastoralen Räume mit GdG-Räten & allen stellv. Vorsitzenden der beteiligten KV

Zieltermin  
**30.06.2023**

### Schritt 3

*Regionen*

Sichtung der Ergebnisse der GdG-Ebene auf Regionalebene [RPastR, KV-Vertretung der Region, Vertretung RKath\*R] und Verabschiedung eines Votums

Zieltermin  
**30.09.2023**

### Schritt 4

*Bistum*

Beratung [DPrR/DPastR] und Verabschiedung Rätevotum

abgeschlossen  
zum **31.12.2023**

**Errichtung der Räume per Dekret des Bischofs und Inkraftsetzung im Jahr 2024**

Beschlussvorschlag der Projektgruppe  
„Rechtsträger- und  
Verwaltungsstrukturen für  
Pastorale Räume“



# Zusammensetzung Projektgruppe

- Gewählt durch Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat:
  - 3 Mitglieder des Kirchensteuer- und Wirtschaftsrates
  - 3 Vertreter aus der Initiative „Kirche bleibt hier“
- Gewählt durch weitere Gremien und Räte:
  - 1 Mitglied des Priesterrates
  - 1 Mitglied des Diözesanpastoralrates
  - 1 Mitglied des Diözesanrates der Katholiken
  - 1 Vertreter des Diözesancaritasverbandes
- BGV: Ökonom (Projektleitung), Justitiarin, Leiter Abt. 4.2

# Pastorale Struktur

gemäß Beschluss des Synodalkreises

1. Diözese

2. 8-13 Pfarreien

**3. Pastorale Räume (ca. 50)**

Orte v. Kirche (mit ggf. eigenen privatrechtlichen Rechtsträgern)

# Bewertung des Beschlussvorschlages

auf Basis des Beschlusses des Synodalkreises

- ✓ Pastoraler Raum = wesentliche **Steuerungseinheit**
- ✓ **Mittelzuweisungen des Bistums** fließen an den Pastoralen Raum
- ✓ Erstellung und Verantwortung eines **Wirtschaftskonzeptes** auf Ebene des Pastoralen Raums
- ✓ **Anstellungsträgerschaft und Steuerung des kirchengemeindlichen Personals** auf der Ebene des Pastoralen Raums
- ✓ Ggf. **lokale Zuständigkeiten** in kleinteiligeren Gebietskörperschaften
- ✓ Orientierung an Sozialräumen und Lebenswelten
- ✓ **Ermöglichung vielfältiger Orte** von Kirche
- ✓ **Förderung und Vernetzung der Orte**

# Beschlussvorschlag der Projektgruppe für die Synodalversammlung

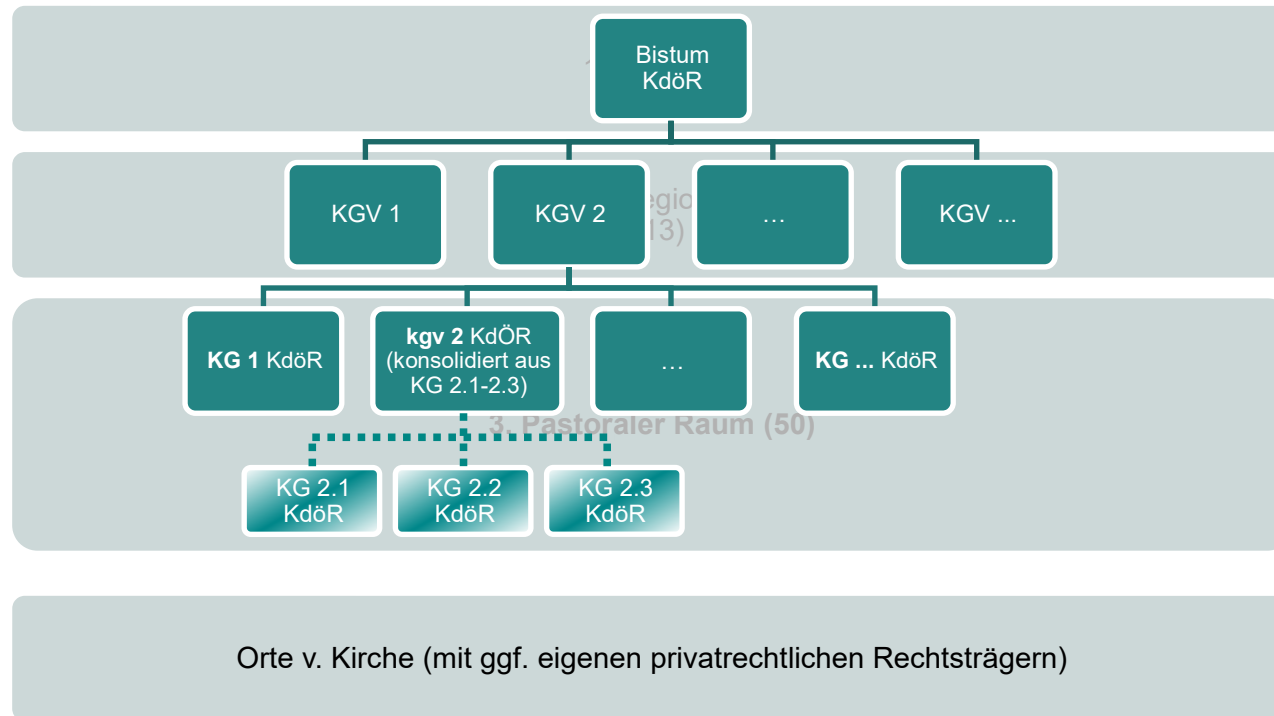
- Errichtung von ca. 50 Pastoralen Räume ab 1. Januar 2024
- Ziel: **50 Körperschaften d.ö.R.** (= Kirchengemeinden)
- In begründeten Fällen (z.B. kleinteilige kommunale Strukturen): **max. 3 Körperschaften d.ö.R.** (= Kirchengemeinden) im Pastoralen Raum
  - **Wichtig:** enge, solidarische Zusammenarbeit der zwei/drei Kirchengemeinden in einem Kirchengemeindeverband

⇒ Umsetzung **bis Ende 2027/1.1.2028** Kirchengemeinden/Kirchenvorstände sind **rechtliche und finanzielle Ermöglicher** der Orte von Kirche im Pastoralen Raum

⇒

# Vermögensrechtliche Struktur 2028

gemäß dem Beschlussvorschlag der Projektgruppe



# Verhältnis Kirchengemeinde zur Pfarrei

- Die Pfarrei tritt im weltlichen Rechtsverkehr nicht auf!
  - Die Körperschaft d.ö.R. „Kirchengemeinde“ schließt die Rechtsgeschäfte ab und verwaltet das Vermögen.
  - **Derzeit: 1 Pfarrei = 1 Körperschaften d.ö.R.**
  - **Zukünftig: 1 Pfarrei = mehrere Körperschaften d.ö.R.**
- ⇒ Kirchenvermögen der (einen) Pfarrei wird zukünftig möglich im weltlichen Rechtsverkehr durch mehrere Körperschaften d.ö.R. (=Kirchengemeinden) bzw. deren Kirchengemeinden verwaltet.
- ⇒ Geschäftsführender Vorsitz im Kirchengemeinden (vom Pfarrer delegiert)

# Ergänzende Stellungnahme zur Frage der Errichtung der Pfarreien

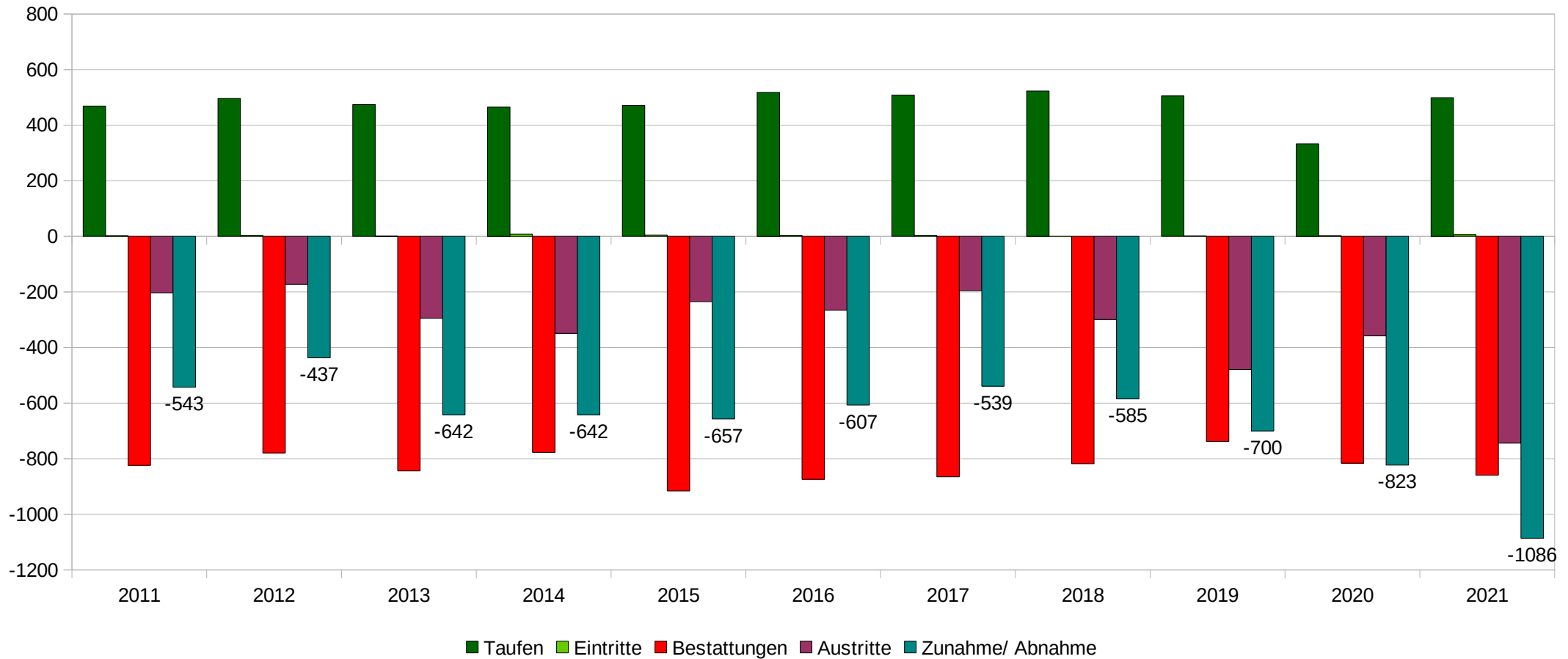
- Deutliche **Reduzierung** der Anzahl der Pfarreien **sinnvoll und notwendig**
- Deckungsgleichheit von Kirchengemeinde und Pfarrei ist zwar leicht verständlich, aber nicht zwingend!
- Reduzierung auf nur noch **50 Pfarreien** (bei voraussichtlich max. 100 Kirchengemeinden) ab 2028 rechtlich **möglich**
- ⇒ **Rollenbeschreibung und Definition der Pfarrei** – in Abgrenzung zum Pastoralen Raum – vornehmen
- ⇒ Angestrebte Anzahl von **8-13 Pfarreien ab 2028** noch einmal kirchenrechtlich und pastoral-theologisch **überprüfen**
- ⇒ **Vernetzung** der vielfältigen Orte durch **geeignete Regelung der pastoralen Leitung/Gremien** im Pastoralen Raum

## Auftaktvorschlag des Regionalteams



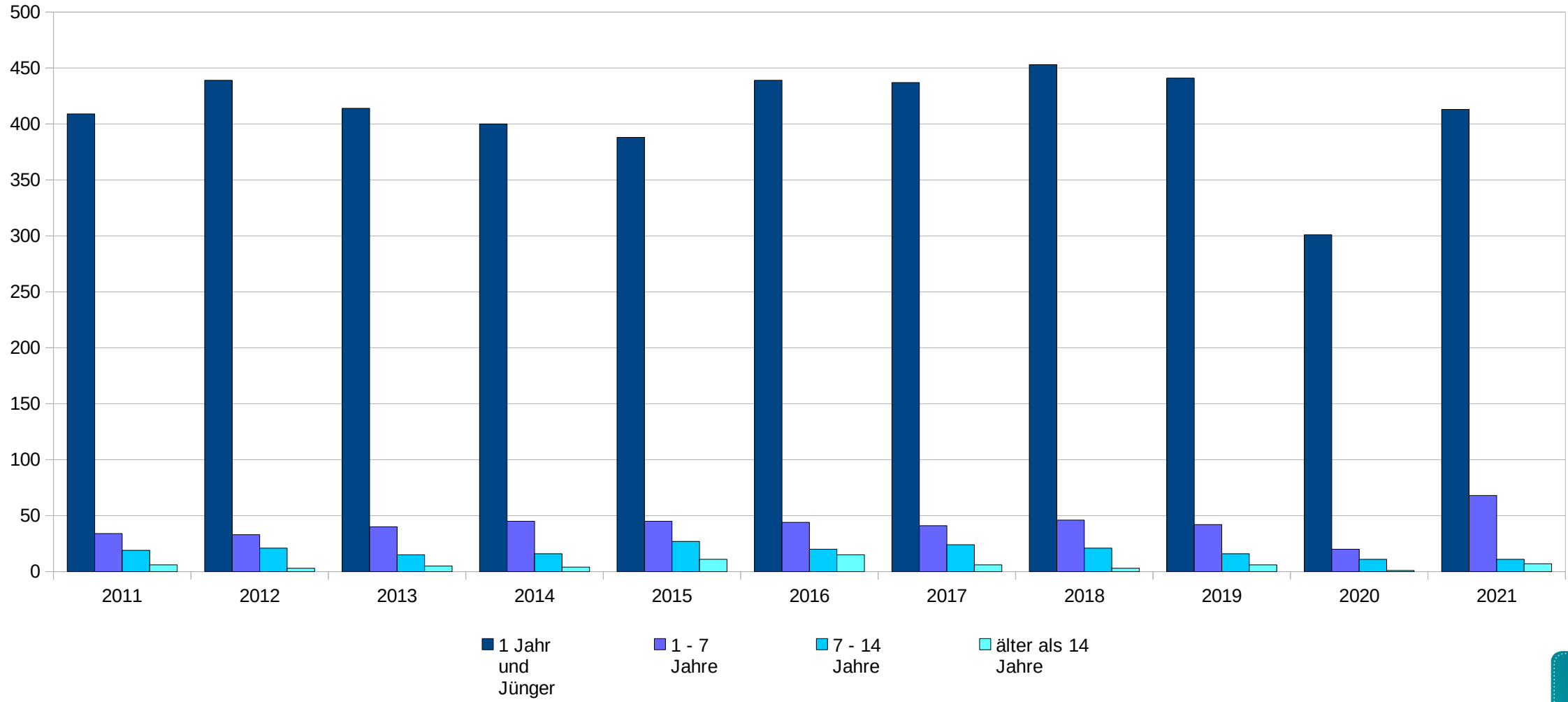
# Statistische Daten für die Region Eifel

## Gewinn- und Verlustrechnung



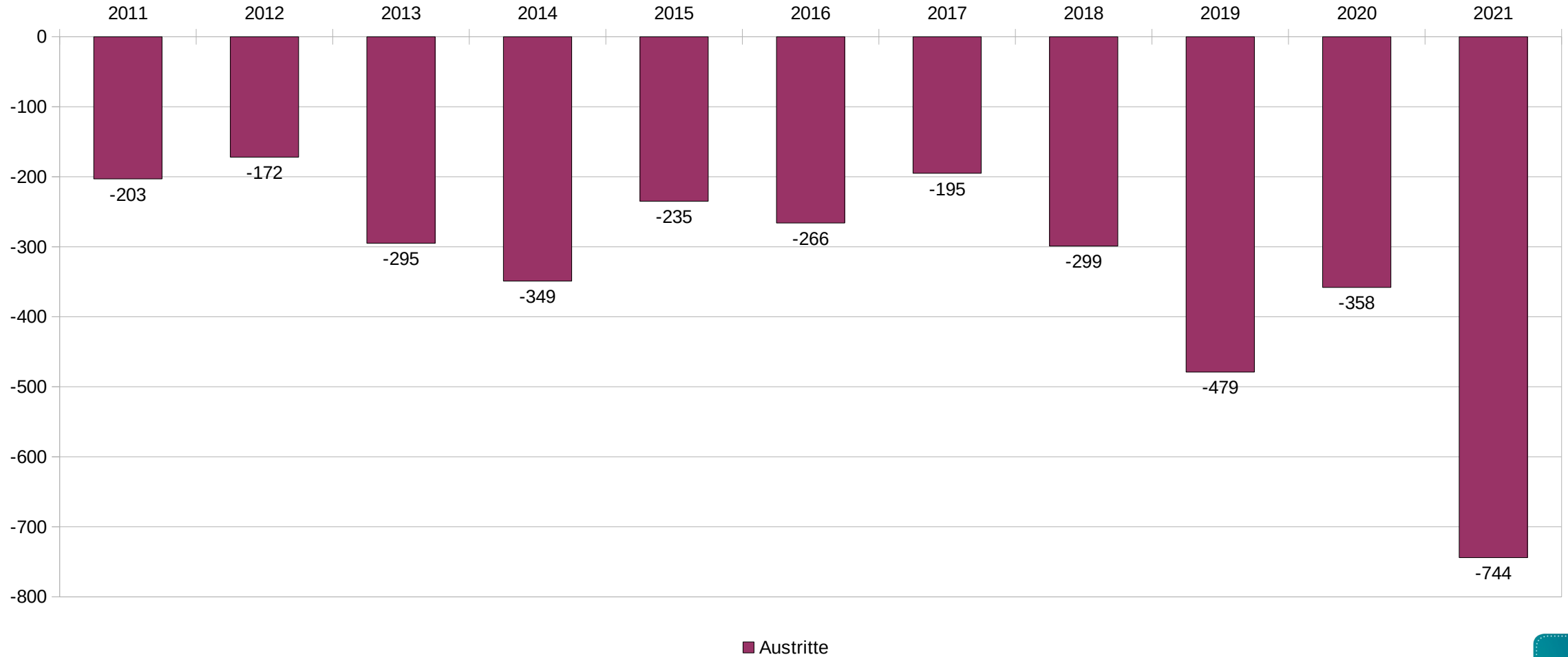
# Statistische Daten für die Region Eifel

## Taufen in der Region Eifel



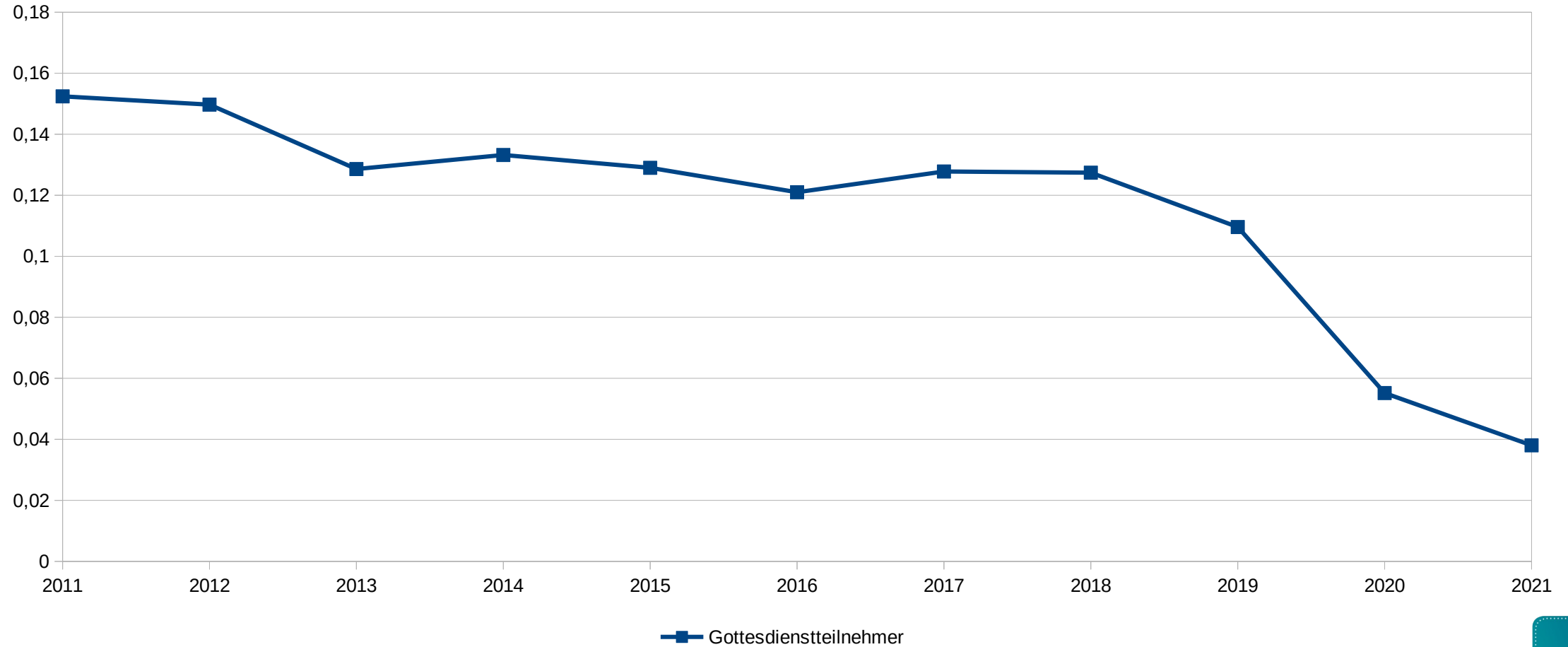
# Statistische Daten für die Region Eifel

## Austritte



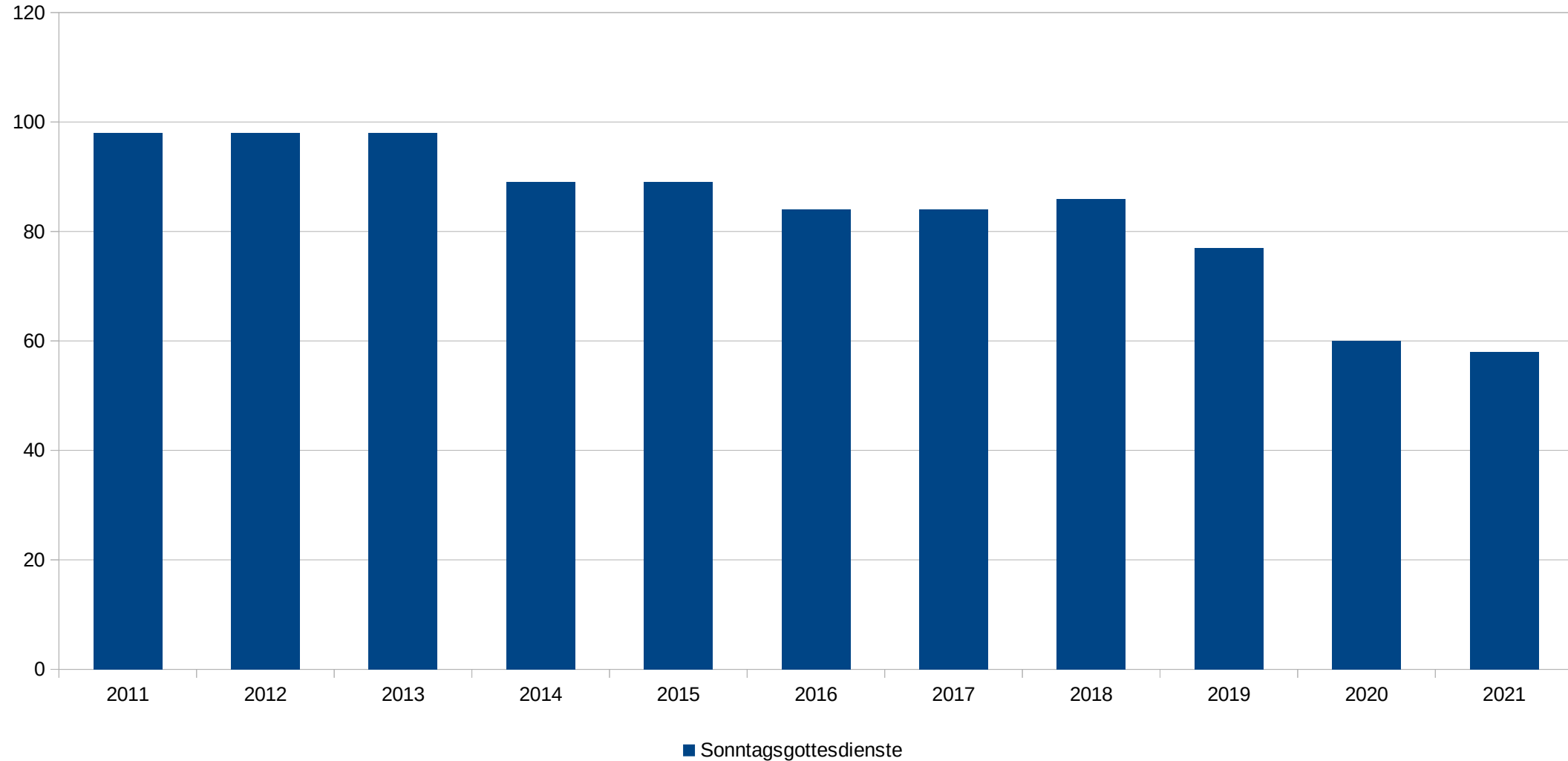
# Statistische Daten für die Region Eifel

Gottesdienstteilnehmer (in %)



# Statistische Daten für die Region Eifel

## Sonntagsgottesdienste



# Die Herausforderung annehmen

- Wie können wir in dieser neuen Situation die Menschen erreichen?
- Wie können wir die Gesellschaft aus dem Glauben heraus mitgestalten?
- Wie nehmen wir den Dialog zu anderen Religionen auf?



**Wie gestalten wir gemeinsam die Rahmenbedingungen in  
der Region Eifel,  
damit wir gemeinsam diese Herausforderungen gut  
meistern?**



# Pastorale Räume in der Region Eifel - Zeitschiene

- 28. Februar./2. März 2023: Info-Veranstaltungen
- Ab sofort Beginn der Beratung in den GdG-Räten/ KGV und KV zu den Vorschlägen
- Besuche des Regionalteams in GdG-Rats-Sitzungen
- Bis 30.06.2023: Benachbarte GdG-Räte erstellen zusammen mit den stellvertretenden KV-Vorsitzenden einen Vorschlag für einen Pastoralen Raum.





# Pastorale Räume in der Region Eifel - Zeitschiene

- bis 30.09.2023: Vorschläge aus den GdGs werden in einem Vorschlag für die Region zusammengefasst, der der Bistumsebene unterbreitet wird. Die Erarbeitung des Vorschlags erfolgt über das Regionalteam.
- Dieser Vorschlag wird dem Regionalen Pastoralrat, einschließlich KV-Vertretern aus der Region (benannt durch den Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat) und Vertretern des Regionalen Katholikenrates zur Beratung und zur Abgabe eines Votums vorgelegt.



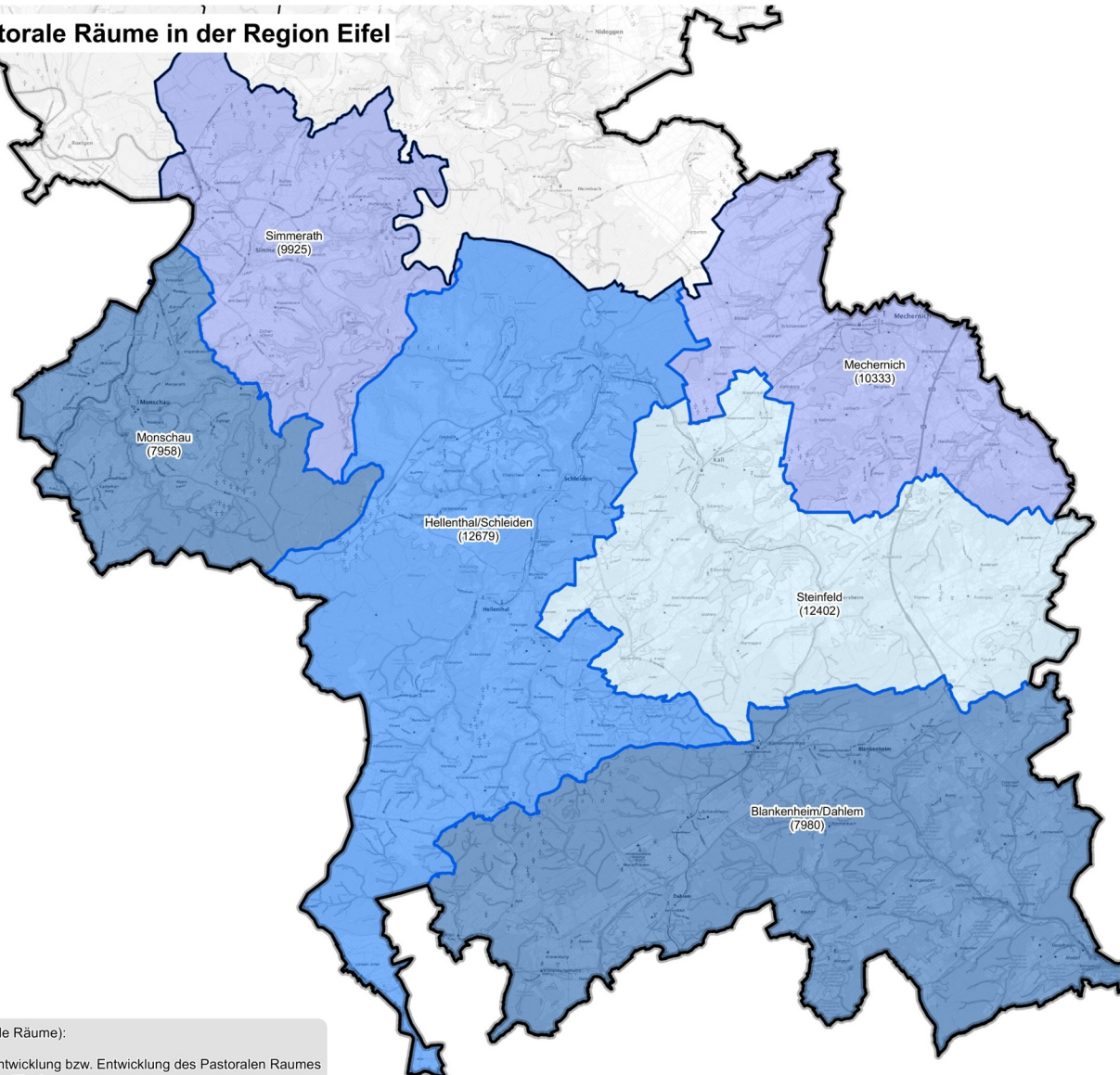
# Pastorale Räume in der Region Eifel

- sind über einen längeren Zeitraum hinweg lebensfähig.
- haben ausreichende Ressourcen, um alle Aufgaben zu bewältigen und um unterschiedliche Angebote zu entwickeln.
- vermeiden weiße Flecken und fördern lebendige Gemeinden und weitere Orte von Kirche.
- fördern die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Ehrenamtlichen vor Ort.
- setzen auf die gegenseitige Verantwortung in der Gemeinschaft der Glaubenden in der Region.
- können mehrere Kirchengemeinden beinhalten.



# Vorschlag Pastorale Räume 1

Vorschlag für Pastorale Räume in der Region Eifel



**Kriterien für Vorschlag 1** (6 Pastorale Räume):

- Größtmögliche Akzeptanz
- Chance zur kontinuierlichen GdG-Entwicklung bzw. Entwicklung des Pastoralen Raumes
- Kleinere Fläche führt zu höherer Identifikation

- Größtmögliche Akzeptanz
- Chance zur kontinuierlichen GdG-Entwicklung bzw. Entwicklung des Pastoralen Raumes
- Kleinere Fläche führt zu höherer Identifikation

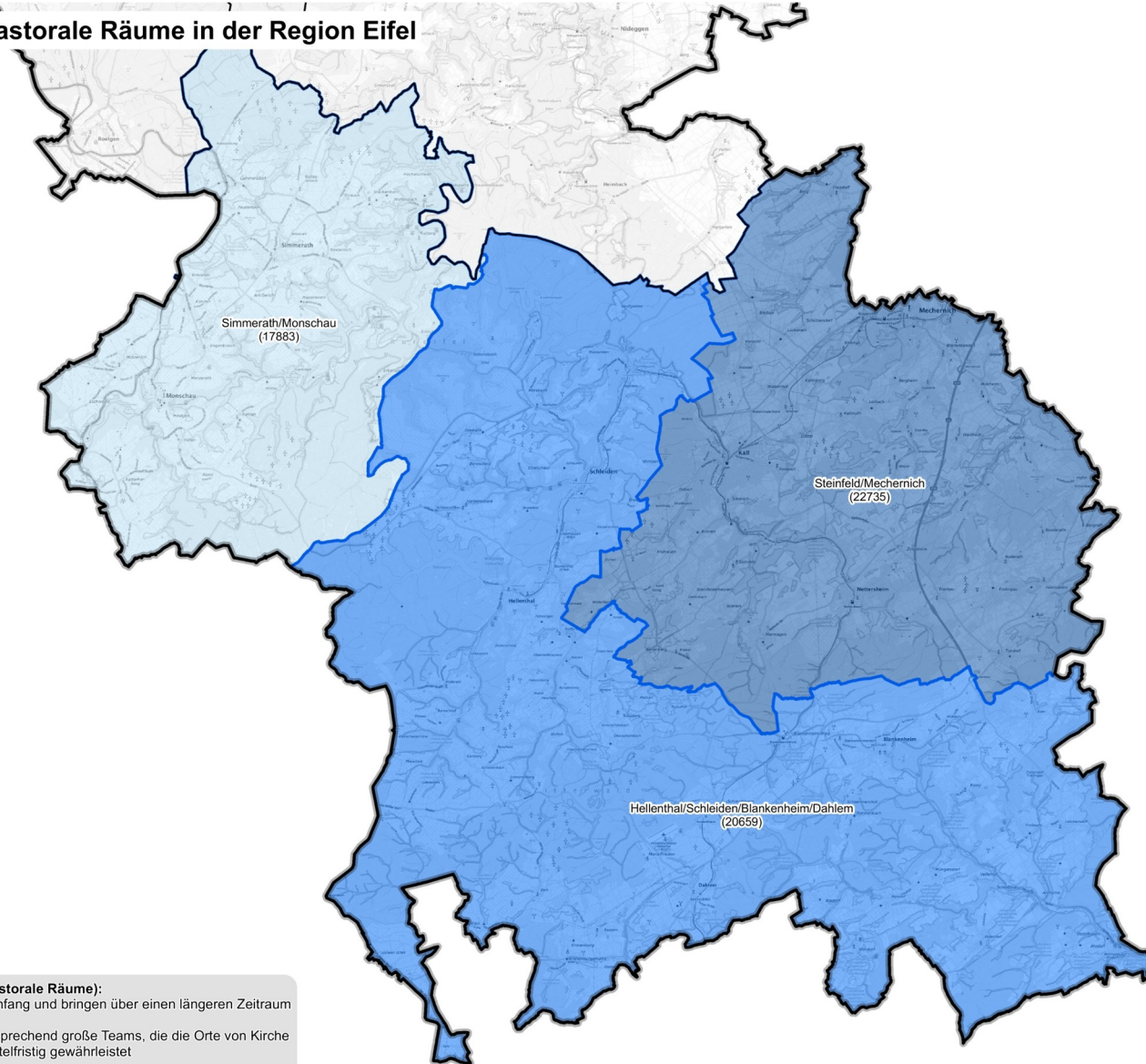
**Legende**

— Bistumsgrenze — Regionsgrenze  Grenze Pastorale Räume



# Vorschlag Pastorale Räume 2

## Vorschlag für Pastorale Räume in der Region Eifel



### Kriterien für Vorschlag 2 (3 Pastorale Räume):

- Große Räume markieren Neuanfang und bringen über einen längeren Zeitraum Ruhe in Strukturfragen
- Angebotsvielfalt wird durch entsprechend große Teams, die die Orte von Kirche vernetzen und unterstützen, mittelfristig gewährleistet
- Geographische Nachbarschaft

- Große Räume markieren Neuanfang
- Angebotsvielfalt wird durch entsprechend große Teams mittelfristig gewährleistet
- Geographische Nachbarschaft



## Pastorale Räume in der Region Eifel

# Vorgehen in der Eifel

# Region Eifel

<b>Eifel</b>	Videokonferenz RT / Abtl. 1.2 / Abtl. 0.1	03.03.2023	10:00 Uhr	
	Regionaler Pastoralrat	(28.2.2023)		
	Pastorale Mitarbeiter:innen der Region, RPR, Vorstände GdGs	28.02.2023	19:30 Uhr	Schleiden, Clara Fey Gymnasium
	GdG-Räte und KVs	02.03.2023	19:30 Uhr	Schleiden, Clara Fey Gymnasium
	Selige Helena Stollenwerk, Simmerath			
	Monschau			
<i>Kein GdG-Rat</i>	St. Barbara, Mechernich			
	Hl. Hermann-Josef, Steinfeld			
	Hellenthal/Schleiden			
	Hl. Apostel Matthias, Blankenheim/Dahlem			
	„Regionaler Gesamtrat“ (RPR & Vertreter:innen RKR & KV-Vertreter:innen, benannt durch KiWi)			
	Zwischengespräch zu den Zielvereinbarungen (Sommer)			



# „Best Practice“ aus Schwalmthal

Zusammenfassung der Beschlüsse z.B. für Gremienarbeit



- Hier entlang zur Druckversion:



- Hier entlang zur Webversion:



# Informationen aus erster Hand

Newsletter – KV-Newsletter – Update Magazin

- Mehr als 4 000 Abonnenten
- Ab 2023 Update auch für Regionen und lokales kirchliches Leben

Hier entlang:



- Fachinformationen für Kirchenvorstände
- z.B. Steuerrecht

Zu abonnieren über:  
[kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)



PHRASE UNSER	TÄGLICHES BROT	ZEICHEN DER ZEIT
Philipp-Gessler über Sprache in der Kirche	Wertschätzung für Menschen auf der Schattenseite des Lebens	Gestaltungs- und Finanzkraft der 2020er-Jahre nutzen

Stabsabteilung 0.1 Strategiemanagement „Heute bei dir“







# Gehen wir zusammen!

Σύνοδος (griech.),  
synodalis (spätlat.)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Anhang



## CIC § 517,2

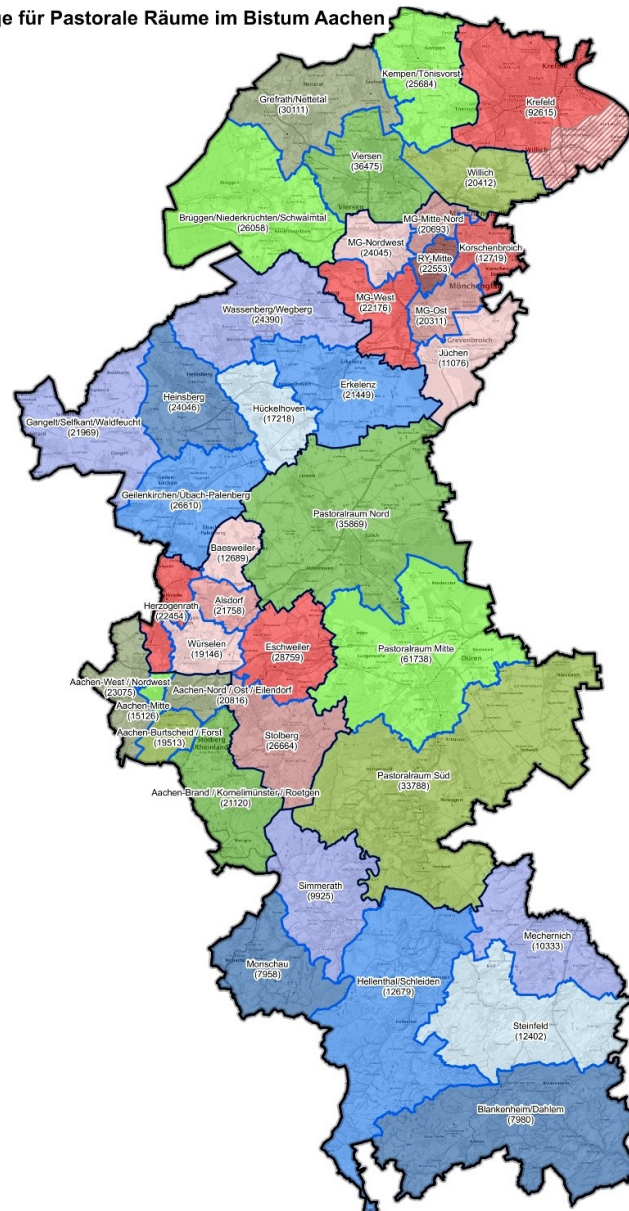


Canon 517, 2 besagt:

„Wenn der Diözesanbischof wegen **Priestermangels** glaubt, einen Diakon oder eine andere Person, die nicht die Priesterweihe empfangen hat, oder eine Gemeinschaft von Personen an der Wahrnehmung der Seelsorgsaufgaben einer Pfarrei beteiligen zu müssen, hat er einen Priester zu bestimmen, der, mit den **Vollmachten und Befugnissen eines Pfarrers** ausgestattet, die Seelsorge leitet.“

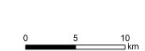
(Codex Iuris Canonici, Kapitel VI „Pfarreien, Pfarrer und Pfarrvikare“, 1983)

# Vorschläge für Pastorale Räume im Bistum Aachen



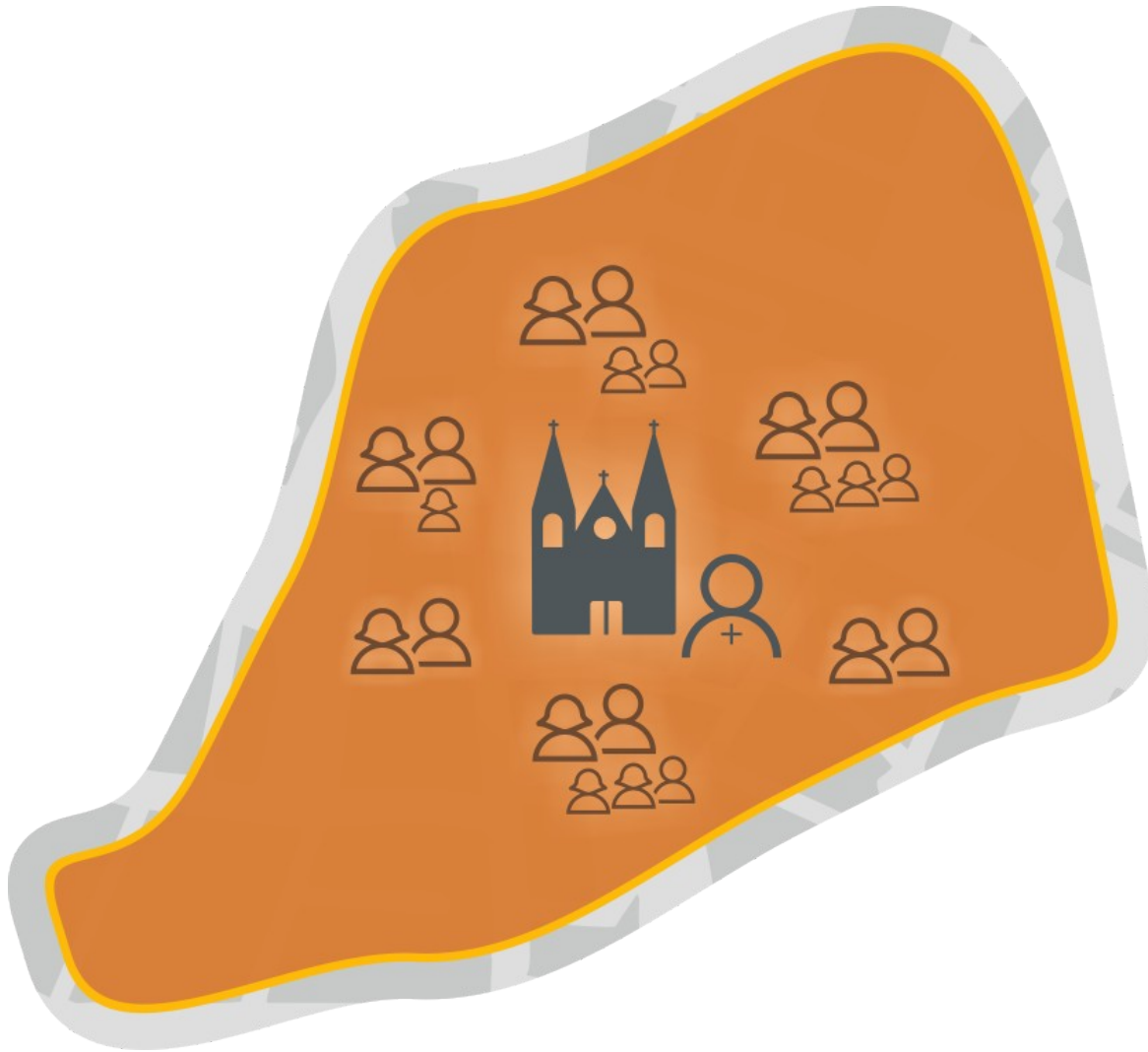
### Legende

Bistumsgränze  
 Regionsgränze  
 Gränze Pastorale Räume



# Kirche und Gesellschaft

## ab 1950



Volkskirche

Ein Territorium – eine Kirche – ein Pfarrer –  
eine Pfarrei

Pfarrseelsorge durch Priester

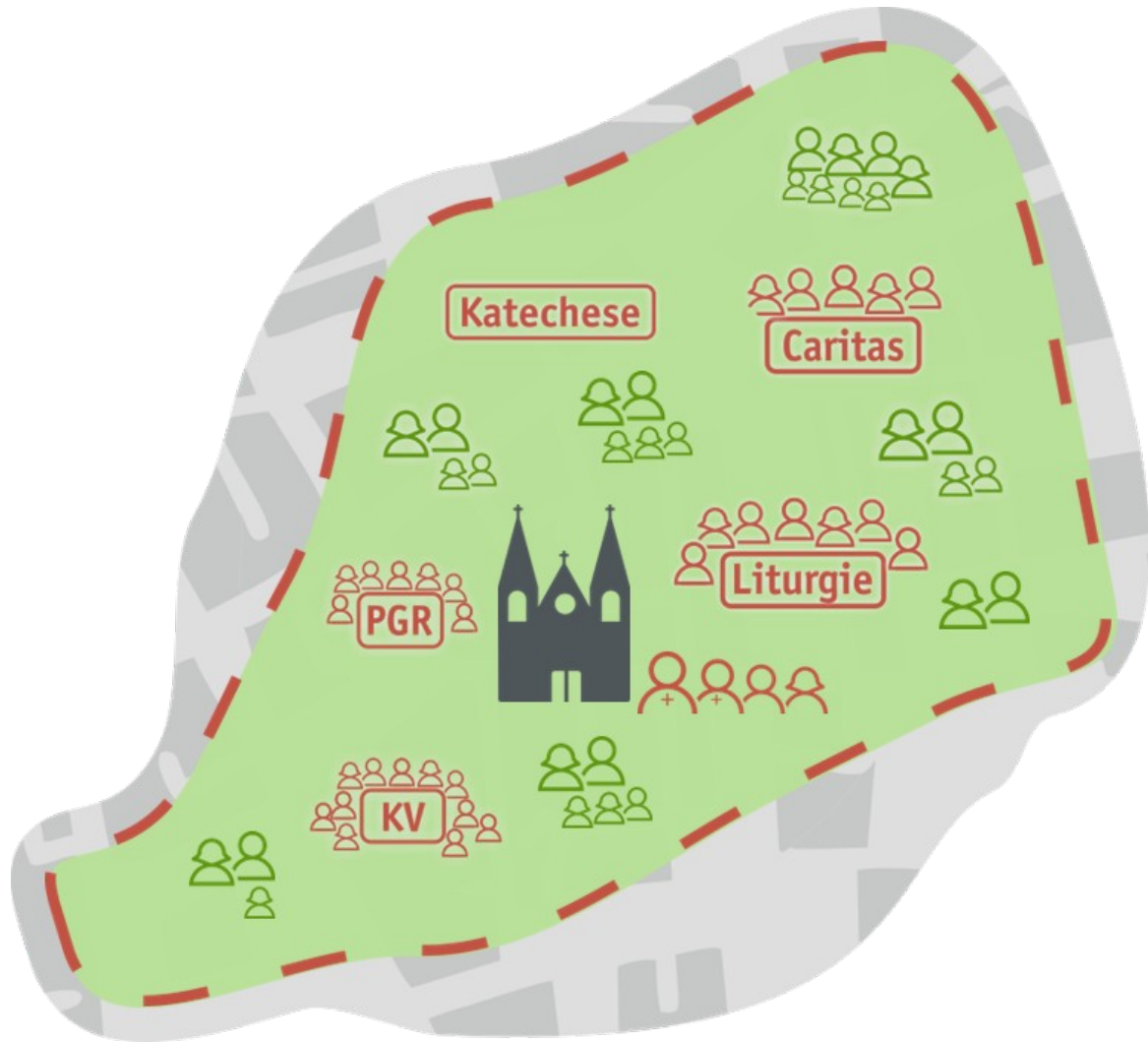
Versorgte Kirche:  
Lehrende Kirche – hörendes Volk

Zugehörigkeit durch das Territorium  
Mitglied, Helfer

Kirchenmitgliedschaft ausschlaggebend für  
soziale Stellung und wirtschaftlichem  
Auskommen

# Kirche und Gesellschaft

ab 1970



Gemeindekirche

Gemeindepastoral  
Volk Gottes auf dem Weg

Mitmach- und Versorgungskirche

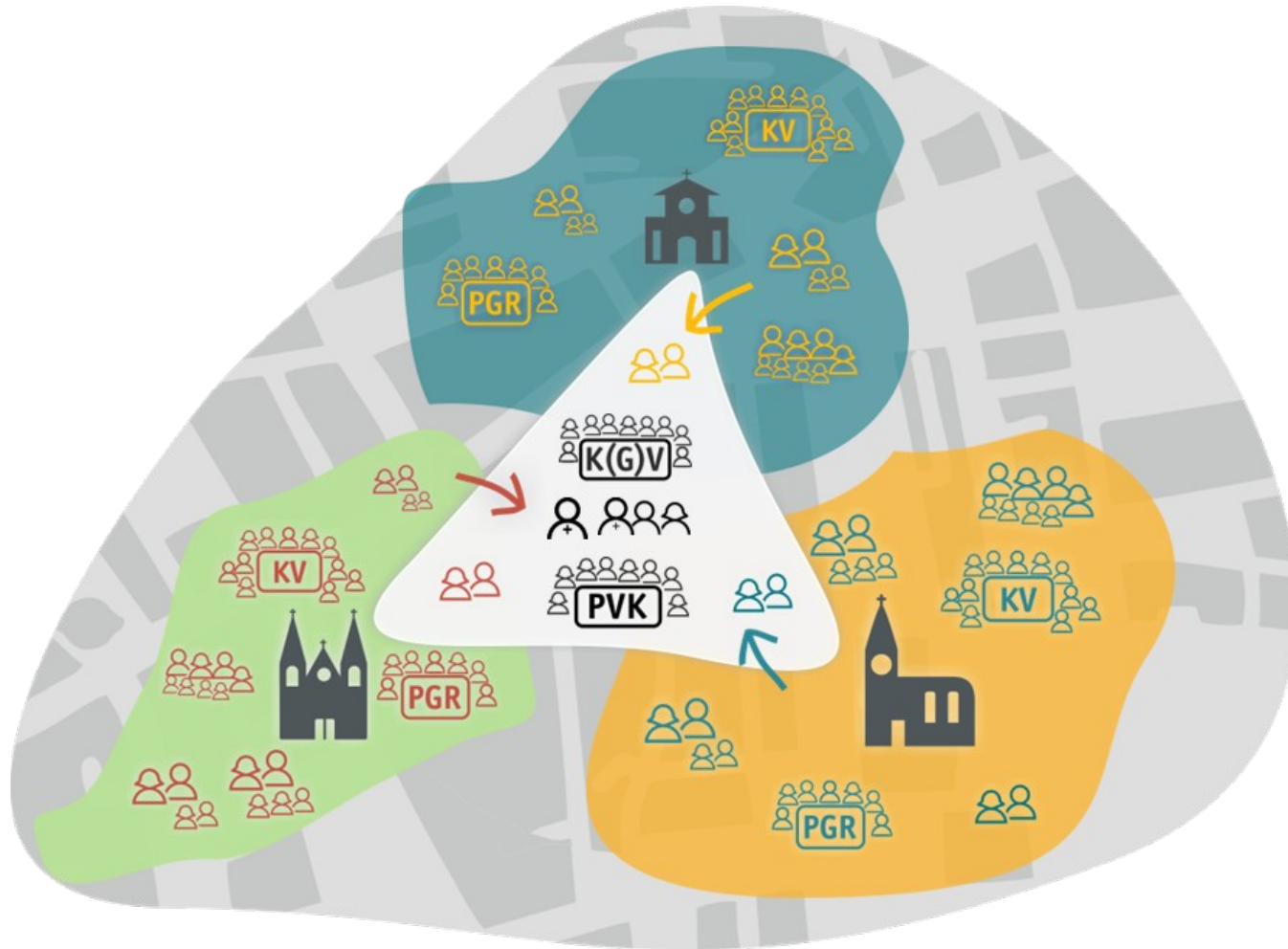
Mitarbeiter- orientiert an Aufgaben

Entscheidungskompetenz beim Pfarrer

Kirchenmitgliedschaft für gesellschaftliche  
Teilhabe weniger relevant

# Kirche und Gesellschaft

ab 1990



Gemeinschaft von Gemeinden

Communiotheologie  
Kooperative Pastoral

Mitsorgende Kirche

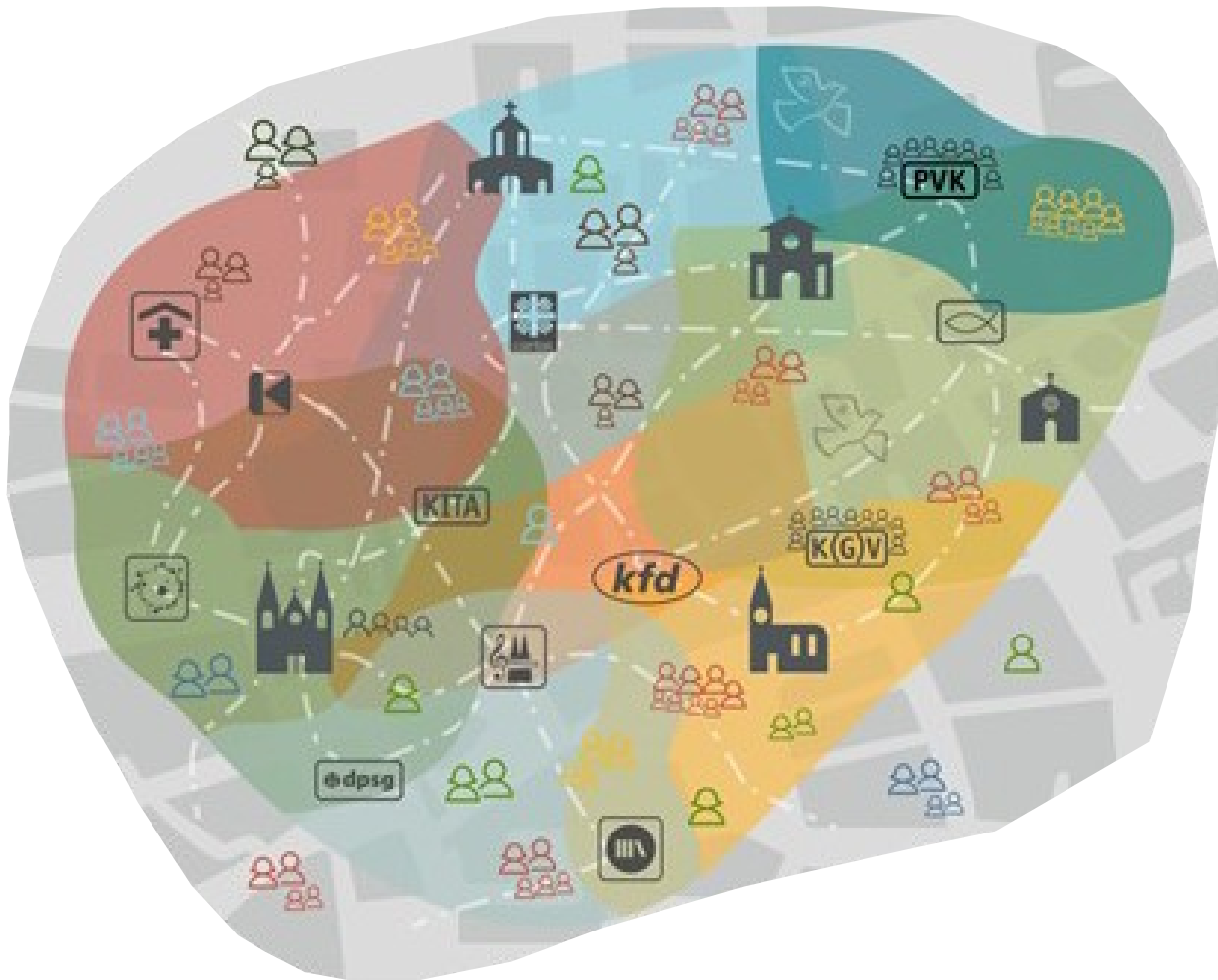
Vernetzung von Gemeinden im  
Seelsorgebereich

Mitarbeiter/innen

Vielfalt in der Gesellschaft versus  
Deutungsanspruch der Kirche

Kirchenmitgliedschaft kritisch gesehen

# Kirche und Gesellschaft



Netzwerk Kirche

Pastoral der Ermöglichung

Pastorale der Nähe im und für den Sozialraum

Netzwerk von gemeindlichen, kategorialen und anderen Orten von Kirche

Verantwortlich Engagierte, ausgehend vom Charisma



# Kirche und Gesellschaft

**Volkskirche**



Pfarrseelsorge

Versorgte Kirche  
Lehrende Kirche –  
hörendes Volk

Ein Territorium –  
Eine Kirche – ein Pfarrer –  
eine Pfarrei

Mitglieder, Helfer

Quelle: Erzbistum Köln, überarbeitet

**Gemeindekirche**



Gemeindepastoral  
Volk Gottes auf dem Weg

Mitmach- und  
Versorgungskirche

Hierarchisch – funktionale  
Beteiligungskultur

Mitarbeiter orientiert  
an Aufgaben

**Gemeinschaft von  
Gemeinden**



Kooperative Pastoral  
Communiotheologie

Mitsorgende Kirche

Vernetzung von Gemeinden

Mitarbeiter/innen  
orientiert an Aufgaben

**Netzwerk Kirche**



Pastoral der Ermöglichung

Pastoral der Nähe im und  
für den Sozialraum

Netzwerk von gemeindlichen,  
kategorialen und anderen  
Orten von Kirche

Verantwortlich Engagierte  
ausgehend vom Charisma